

Theodor Storm

# ANGELIKA

Mit verbesserten Erläuterungen

von

Masatora Sakurai

**SANSHUSHA**

Seit Jahren hatten im stillen seine Augen an ihren feinen Zügen\* gehangen; denn sie war aufgewachsen, während er, wie auch noch jetzt, fast täglich in ihrem mütterlichen Hause verkehrte. Aber er war in einer\*  
5 erst in spätester Jugend eingeschlagenen Laufbahn, welche ihm die Aussicht auf Begründung einer Familie für immer oder wenigstens innerhalb der Jahre zu verwehren schien, in welchen Sitte und Gefühl dies\* gestatten. Noch jetzt nach fast geschlossener Jugend  
10 ein Anderes zu versuchen, vergönnte ihm der Umfang seiner Bildung und seiner äußeren Mittel nicht. — Alles dessen war er sich bewußt\*; oft und vergeblich hatte er auf Mittel gedacht, wie\* er die Geliebte, wenn sie ja sonst die Seine\* würde, vor der geistigen und körper-  
15 lichen Verkümmern zu bewahren vermöchte, welche in dem Staate, dem seine Heimat angehörte, das gewöhnliche Los der Frauen seines Standes war. So gelangte er endlich dahin, in allen Gedanken an die Zukunft sein Leben von dem ihrigen zu trennen.  
20 Schon als sie noch kaum erwachsen war und während

ihre Jungfräulichkeit noch in fester Knospe lag, hatte er oftmals ihrer dargereichten Hand die seinige mit einer Ängstlichkeit entzogen, über deren Ursache sie vergeblich nachgesonnen\*.

Als aber allmählich Angelika groß und selbständig 5 geworden war, als auch ihre Augen die seinen zu suchen begannen, und erschrocken zurückfuhren, wenn sie ertappt wurden, als anderseits ihm die Möglichkeit des Verlustes immer näher\* rückte und er mitunter schon die Gestalt dessen zu erkennen glaubte, an den 10 er sie verlieren würde, da\* war endlich aller Erkenntnis und allen Willens unerachtet\* der Augenblick gekommen, in dem die Liebe ihr leidevolles Wunder zwischen ihnen vollbracht hatte. —

Der Mond stand über dem Garten; aber er drang 15 nicht durch die Blätterfülle des Bosketts, welches die beiden und ihr atemloses Geheimnis vor aller Welt verbarg. Sie hatten endlich auch zueinander geredet, einzelne scheue Worte, kaum halb gesprochen und dennoch ganz verstanden\*. Sie lag so leicht, so fest 20 in seinen Armen; er sah plötzlich über alle Gegenwart hinweg\* bis an das Ziel seines Lebens und glaubte auch dort\* sie ebenso zu halten.

Aber er war von jenen Menschen, deren Wesen auf die nächsten Dinge zwar mit Sorgfalt und Aus- 25

dauer gerichtet, denen aber der Glaube an die Erreichung eines Außerordentlichen versagt ist, weil ihre Phantasie ihnen die vielfachen Möglichkeiten nicht vorzuhalten vermag, durch deren Verwirklichung sie  
5 allein dazu gelangen könnten. — Er ließ das Mädchen sanft aus seinen Armen und setzte sich auf die nebenstehende Gartenbank. Seine Augen ruhten auf ihrem jungen Antlitz; aber seine Gedanken forschten schon wieder grübelnd an der herben\*, unüberwindlichen  
10 Gegenwart.

Angelika mochte allmählich, während sie, an seine Knie gelehnt, vor ihm stand, sich selber unbewußt sein Schweigen als einen Ausdruck der Sorge und des Kampfes empfinden; denn sie legte wie zur Kühlung  
15 die Fläche ihrer Hand auf seine Augen.

Er zog die Hand hinweg und sagte: „Du darfst mich nicht blind machen, Angelika; um deinetwillen nicht! — Du weißt es, oder vielleicht du weißt es nicht; es sind in unsern Tagen der Menschen\* auf Erden  
20 so viele geworden, daß einem jeden unter ihnen ein volles Lebenslos\* nicht mehr zuteil werden kann. Aber das weißt du, unter welche Zahl\* ich gehöre, wenn du dir zurückrufst, was in deiner Gegenwart oft genug unter uns geredet worden.“

25 Sie neigte ihre Stirn auf die seine und schüttelte

den Kopf.

„Du weißt es nicht, Angelika?“

„Nein“, sagte sie schüchtern, „was meinst du, Ehrhard?“

Er schwieg einen Augenblick, um sich zu sammeln ; 5  
dann aber sagte er ihr alles mit klaren Worten, die Ungunst seiner vergangenen Jahre, sowie die Öde und Kargheit seiner Zukunft, die er sicher, und als wäre sie bereits Vergangenheit, vor ihr beschrieb.

Er fühlte das Zittern ihrer Hände ; aber er ließ sich 10  
dadurch nicht irren, sondern setzte noch hinzu ; „Was zwischen uns geschehen, das hätte nicht geschehen sollen\*, denn es ist ohne Frucht für die Bildung deines ferneren Lebens. Wir werden nie bekennen können, daß wir uns gehören ; jetzt nicht und auch in Zukunft 15  
nicht, solange es sonst geschehen darf. Und nun — Angelika, vergib mir, daß ich einen Augenblick dies alles habe\* vergessen können!“

Er hatte ihre Hand losgelassen, und es war ein kleiner Raum zwischen ihnen, so daß sie sich nicht 20  
berührten.

„Hast du mir nichts zu sagen?“

„Nichts!“ sagte sie, während er ihre Tränen auf seiner Hand fühlte. „Es ist nun einmal so,\* — wir müssen doch auch hoffen.“

25

Ehe er hierauf zu erwidern vermochte, hörten sie von der Hoftür her die Mutter rufen\* und standen auf, um ins Haus zurückzukehren. Als sie aber an den Ausgang des Gebüsches kamen und nun das volle  
5 Mondlicht seine Stirn beschien, da legte Angelika plötzlich die Arme um seinen Nacken; und indem sie ihn mit klaren Augen ansah, preßte sie ihre Lippen auf die seinen. „Dein\*!“ sagte sie; und mit der Hand die Tränen von den Wangen trocknend, entriß  
10 sie sich ihm und lief in den Garten hinab, daß ihre feine Gestalt seinen Augen in der Mondesdämmerung verschwand.

\*

\*

\*

Und dieser Augenblick wurde das erste Glied einer Kette, von der sie nicht bedachten, ob die Kraft ihres  
15 Wesens sie zu tragen ausreichen würde. Zwar\* verlieh das Gefühl, sich ganz in dessen Hand gegeben zu haben, in dessen Liebe und Verehrung sie sich für immer gesichert fühlte, ihr\* Dritten gegenüber\* ein erhöhtes Bewußtsein der Persönlichkeit; ihr Gang  
20 wurde fester und sie trug, wenn sie mit andern Männern sprach, den Kopf ein wenig höher als zuvor.

Allein die Not des Lebens, die ihnen verwehrte, auch vor den Menschen Hand in Hand zu sein\*, und

## Anmerkungen

1. 2. **Zügen**: Züge はここでは Gesichtszüge の意. fein は単に「美しい」だけでなく、「上品で洗練された」という意.
4. **in einer...**: einer は Laufbahn にかかる不定冠詞 eine の三格. したがって erst... は冠飾詞. この小説にはこの用法がたくさん使用されているから注意を要する.
8. **dies**: 「この事」とは Begründung einer Familie をさす.
12. **bewußt**: 二格支配の形容詞, sich eines Dinges bewußtsein 「自覚している」. したがって alles dessen と関係する.
13. **wie er...**: 前にある Mittel の具体的内容を示す.
14. **die Seine**: 「彼のもの」彼の妻または恋人の意.
2. 4. **nachgesonnen**: 後に hatte を補ってよむ.
9. **immer näher**: 「ますます近く」
11. **da**: 前にある三つの als と対応する. als...da と読む.
12. **unerachtet**: 二格支配の前置詞であるが, しばしば後置される. ここでは aller Erkenntnis und allen Willens にかかる.
20. **kaum halb gesprochen und dennoch ganz verstanden**: 前の einzelne scheue Worte にかかる附加語. 「半分も話さないのに, みんな分ってしまった」
22. **über alle Gegenwart hinweg**: 「現在のすべての事情をとびこえて」. über...hinweg 「...をとび越えて」.
23. **dort**: Ziel seines Lebens をさす.
3. 9. **herben**: herb=bitter, freudlos.
19. **der Menschen**: この複数の二格はあとの so viele にかかる.
21. **ein volles Lebenslos**: 「みちたりた幸運」
22. **welche Zahl**: welche Zahl von Menschen (=welche Menschen) 「どんな種類の人たち」
4. 13. **sollen**: ここでは過去分詞. 語法の助動詞が助動詞として他の不定詞と共に用いられた時の過去分詞は不定詞と同じ形. 全文の意は「起ってはいらなかったのだ」
18. **...habe vergessen können**: 助動詞 haben の配語法に注意すること.
24. **Es ist nun einmal so=Es kann nicht anders werden**. 「とにかくそうってしまったのだ」

5. 2. **rufen**: hörten... rufen とかかる. hören, sehen, fühlen などの知覚動詞は zu を伴わぬ不定詞と結ぶ.
8. **Dein!**: „Ich bin dein!“ の略.
15. **zwar**: つぎの節の初めの Allein と対応して, zwar... allein (aber) と読む. 「なるほど...であるが, しかし...」
18. **ihr**: 人称代名詞 sie の三格.
18. **Dritten gegenüber**: 「第三者にたいして」. gegenüber は後置されることが多い.
23. **Hand in Hand zu sein**: Hand in Hand sein 「手を取りあう」  
比喩的には「恋仲であることをはっきりみせる」くらいの意.
6. 1. **eines für das andere einstehen**: 「おたがいにかばいあう」
9. **unwiderstehliches Walten der Naturkräfte**: 「自然の力のさげがたい支配」とは欲望にまけて肉体的交渉をもつこと.
20. **nur für sich=allein** 「独りぼっち」
7. 3. **hielten... stand**: standhalten 「たじろがない」. ihre Augen hielt ihm stand. 「彼女の目はじっと彼にそそがれていた」
19. **daß**: 結果を示す daß.
21. **älteren**: この älter は絶対的比較級. 「やや年とった」 「中年の」
24. **war es...: ob es... war** の意.
8. 3. **zu Lande**: 「陸路を」したがって zu Wasser は「水の上を」
6. **in bunter Reihe**: 「色とりどりの列をなして」ここでは男女がいりまじって並んでいる意.
12. **an dem einen**: あとの an dem andern Ende... と対応して an dem einen Ende... の意.
19. **daran=an die Rose**.
9. 2. **einzelne Tropfen=einzelne Regentropfen**.
4. **beizeiten=zur rechten Zeit, ehe es spät wird**. 「おそくならないうちに」
8. **in dem träumerischen Bewußtsein**: 「夢見心地に意識しながら」 daß 以下がその意識の内容を示す.
10. **aller Welt geheim=allen Menschen geheim** 「誰にも分らないように」
12. **Zu Hause angelangt**: Nachdem er zu Hause angelangt war, ... の意.
10. 2. ... werden zu sehen: sehen は話法の助動詞と同様に他の動